

»Dee Rothuisspatze«

Schee woar 's, Madilde.
Dä Adventsmaort off em
Anger hodd doa schee
hingepasst.

Mancher es gläich off dä
Gedanke gekomme, mer
seld es immer doa enge
mache on zur Not dä Mo-
art bis nuff fiers Rothuis
zier, Max.

Schee on good, Madil-
de. Aber lewer klei on fei,
bee groß on unpersön-
lich. Dee Gress woar groa-
de rechtlich fier Hifäld.

Seniorentreff

HÜNFELD. Der Senioren-
nachmittag für Seniorin-
nen und Senioren aus
Dammersbach findet am
Sonntag, 15. Dezember,
um 14 Uhr im Bürgerhaus
in Dammersbach statt.
Die Jugendgruppe Dam-
mersbach gestaltet das
Programm.



Weihnachtliche Lieder erfüllten durch die Innenstadt

HÜNFELD. Mit fröhlichen Liedern zur Weih-
nachtszeit hat der Chor der Hünfelder Johann-
Adam-Förster Schule unter der Leitung von Nils
Hosenfeld und Stephan Näder den Hünfelder
Adventsmarkt offiziell eröffnet (rechtes Bild).
Bürgermeister Stefan Schwenk hieß zum Start
des kleinen, aber durchaus feinen Advents-
marktes viele Besucher willkommen. „Der 5.
Adventsmarkt im Hünfelder Winter soll Kinder-
augen zum Leuchten bringen und allen eine gu-

te Zeit bereiten“, sagte er und wünschte sich:
„Lassen Sie sich von der adventlichen Stim-
mung einfangen und tragen Sie diese mit im
Herzen bis zum Weihnachtsfest.“ Besonders be-
grüßte Bürgermeister Schwenk den langjähri-
gen Bürgermeister der Partnergemeinde Stein-
berg im Vogtland, Bernd Roßberg. Vieles habe
sich in der Adventszeit gewandelt, hob Roßberg
hervor. „Aber eines ist gleichgeblieben: Weih-
nachten ist das Fest der Freude und der Familie.“

Gemeinsam schoben Stadtverordnetenvor-
steher Berthold Quell (linkes Bild, von links),
Stadträtin Martina Sauerbier, Martina Schaum
(Schulleiterin der Johann-Adam-Förster-Schu-
le), Bürgermeister Stefan Schwenk und sein
Nachfolger Benjamin Tschesnok die Weih-
nachtspyramide auf dem Hünfelder Rathaus-
platz an. Musikalisch umrahmt wurde die Eröff-
nung von der Alphorngruppe „Siebenschläfer“
aus Geisa.



Engel verkündigt die Geburt

Ansingen des Advents an der Stadtkrippe am Rathausplatz

HÜNFELD. Feierlich ist am
Sonntag der Advent an der
Stadtkrippe am Rathaus-
platz angesungen worden.
Der Gemischte Chor des Ge-
sangvereins Mackenzell un-
ter der Leitung von Monika
Meyer sorgte für die musika-
lische Umrahmung.



Berthold Quell begrüßte die Besucher beim Ansingen des Advents an der Stadtkrippe am Rathausplatz.

Ausgerichtet am zentralen
Inhalt des Advents ist noch
nicht das Kind in der Krippe
zu sehen, sondern zunächst
die Szene mit der Verkündi-
gung der Geburt Jesu durch
den Engel an Maria. „Am
dritten Advent folgt die Dar-
stellung der Herbergssuche
und am 23. Dezember die ei-
gentliche Krippendarstel-
lung, die Geburt Jesu“, er-
klärte Berthold Quell, Zwei-
ter Vorsitzender der Hünfel-
der Krippenfreunde.

Er begrüßte die Besucher
und freute sich, dass in den
kommenden Wochen wie-
der viele Menschen und be-
sonders Kinder staunend
und fragend die Krippe be-
trachten. „Die christliche
Botschaft der Freude, der
Hoffnung und des Friedens,
die uns mit der Geburt Jesu
zuteil wird, wollen wir Krip-
penfreunde beim Ansingen
des Advents und beim Ge-
stalten von Krippen alljähr-
lich zum Ausdruck brin-

gen“, sagte Quell.

Stadtpfarrer Peter Borta
schaute gemeinsam mit den
Besuchern auf die Verkündi-
gungsszene und stellte Fra-
gen. „Was heißt das: Der Hei-
lige Geist wird über dich
kommen, Kraft des Höch-
sten dich überschatten? Ist
der Heilige Geist der leibli-
che Vater Jesu? Hat Gott sich
mit der Jungfrau Maria ver-
mählt, einen Lebenskeim in
sie hineingesenkt, aus dem
Jesus geboren wurde?“ Sol-
che Vorstellungen von der
Vermählung der Götter mit
Jesus finden sich in Götter-
sagen des heidnischen Alter-
tums, mit der Botschaft des

Evangeliums haben sie
nichts zu tun, machte Borta
deutlich. „Wenn sich in ei-
ner Familie Nachwuchs an-
meldet, dann sagen wir: Die
Eltern erwarten ein Kind.
Wir sagen nicht: Sie machen
das Kind.“

Die Menschen könnten
sich auch das Heil nicht ma-
chen, sie könnten sich Gott
nicht machen. „Er will sich
euch schenken, öffnet die
Hände, öffnet euer Herz,
empfängt ihn“, sagte der
Stadtpfarrer. Zum Abschluss
sangen alle gemeinsam mit
dem Gemischten Chor Mac-
kenzell das Lied „Macht
hoch die Tür“.

AUSSTELLUNG

Die 15. Ausstellung der
Hünfelder Krippenfreunde
kann ab Sonntag, 7. De-
zember, bis Sonntag, 5.
Januar, in der Alten Kirche
in Sargzell besucht wer-
den. Die Krippen sind
montags bis freitags von
14 bis 17 Uhr, samstags
und sonntags sowie feier-
tags von 11 bis 17 Uhr zu
sehen. Gruppen können
sich zu Sonderführungen
unter (06652) 1513 anmel-
den. Heiligabend und Sil-
vester ist die Ausstellung
geschlossen.

Fester Lebensbund

Eheleute Münker feiern 50 Jahre Ehe

OBERROMBACH. 50-jähriges
Ehejubiläum begingen kürz-
lich in Oberrombach die Ehe-
leute Maria und Josef Mün-
ker. Zu ihrem Ehrentag gra-
tulierten ihnen Stadträtin
Martina Sauerbier und Orts-
vorsteher Reiner Wenzel.

Die Stadträtin überbrachte
den Eheleuten, die ihren Le-
bensabend im Kreis der Fa-
milie verbringen, die Glück-
wünsche des Ministerpräsi-
denten, des Landrates sowie
der städtischen Körper-
schaften. Dabei ging sie da-
rauf ein, dass die Eheleute
auch in schweren Zeiten treu
zueinander gestanden hät-
ten.

Während Josef Münker aus
Oberrombach stammt und

zunächst eine Ausbildung
zum Schreiner absolvierte,
stammt seine Frau Maria aus
Langenbieber. Nach ihrer
Heirat bauten sie sich in
Oberrombach ein Haus und
zogen vier Kinder zusam-
men groß. Zur Familie gehö-
ren mittlerweile auch fünf
Enkelkinder. Während sich
Maria Münker um die Erzie-
hung der Kinder und den
Haushalt kümmerte, war Jo-
sef Münker viele Jahre für die
Raiffeisen Warengenossen-
schaft tätig. Auch in der
Ortsgemeinschaft in Ober-
rombach brachten sie sich
ein. Dafür dankte ihnen der
Ortsvorsteher, der zugleich
die Glückwünsche der Ober-
rombacher überbringen
konnte.



Stadträtin Martina Sauerbier und Ortsvorsteher Reiner Wenzel gratulierten in Oberrombach den Eheleuten Maria und Josef Münker zur Goldenen Hochzeit.

Viel Lebensfreude im hohen Alter

Marie Hahner feierte ihren 95. Geburtstag / Als Dichterin viele Veranstaltungen bereichert

GROßENBACH. Viel Lebens-
freude hat Marie Hahner bei
der Feier ihres 95. Geburtsta-
ges ausgestrahlt. Zu ihrem
Ehrentag nahm sie viele
Glückwünsche entgegen,
unter anderem von Stadtrat
Gerhard Hohmann und Orts-
vorsteherin Margit Diegmül-
ler.

Hohmann und Diegmüller
überbrachten die besten
Wünsche des Hessischen

Ministerpräsidenten, des
Landrates und des Magistra-
tes der Stadt Hünfeld sowie
der Großenbacher Ortsge-
meinschaft. Sie möge sich
noch lange gern an ihren
Ehrentag erinnern, sagte
Stadtrat Hohmann.

Nach der Schulzeit arbeite-
te sie zunächst in der Land-
wirtschaft, später in einer
Weberei in Sandlofs und
schließlich im Hünfelder
Traditionskaufhaus Schewe,
bevor sie 1958 ihren Ehe-

mann kennenlernte und
heiratete. Der Ehe wurden
zwei Töchter geschenkt,
mittlerweile hat sich die Fa-
milie um zwei Enkelkinder
und drei Urenkel vergrößert.
Ortsvorsteherin Diegmüller
erinnerte daran, dass sie den
Großenbachern in Erinne-
rung geblieben sei, als Dich-
terin lustiger Verse bei der
Fastnacht und der Kirmes.
Damit habe sie viele Veran-
staltungen in Großenbach
bereichert.



Ortsvorsteherin Margit Diegmüller und Stadtrat Gerhard Hohmann beglückwünschten Marie Hahner zum 95. Geburtstag.

Frauen frühstücken

HÜNFELD. Im Bonifatius-
kloster findet am Mitt-
woch, 11. Dezember um
8.30 Uhr wieder ein Frau-
enfrühstück statt. Zu Be-
ginn gibt es eine Heilige
Messe. Pater Bernhard
Hass OMI spricht beim
anschließenden Früh-
stück über das Thema: Bi-
bel und Koran – Heilige
Schriften im Vergleich.
Der Beitrag für Frühstück
und Vortrag beträgt 9€.
Anmeldung über das Gäs-
tebüro, Telefon: (06652)
94-537 oder über Mail: ga-
estebuer@bonifatius-
kloster.de.